



DER LACHENDE BUDDHA

- All you need is laugh -

Lachen: natürliche Lautäusserung bei Belustigung (Wikipedia)

Zen-Meister seien für ihre unorthodoxen Methoden bekannt: ein schallendes Lachen, eine Ohrfeige oder ein Schweigen im richtigen Moment haben so manches Erweckungswunder bei erklärungsüchtigen Suchern bewirkt, heisst es auf einer Internetseite zum Thema Zen.

Ja, so mancherlei unorthodoxe Methode kommt schon gerne mal zur Anwendung, im Unterricht bei unserem (Zen)Meister, dem **AWF**...

Eine Ohrfeige gab's, soweit ich weiss, bisher noch nicht. Naja, im übertragenen Sinn schon, sehr häufig sogar. Da bekommt man als Schüler dann schon mal Weisheiten und Sprüche von ungeahnter Tragweite um die Ohren gehauen, welche man sich besser gleich mal hinter dieselbigen schreibt, und welche man dann auch in den Lebensalltag integrieren sollte. Immer weiter auf dem Wege zur Erleuchtung, jaja...

Zu Handgreiflichkeiten kommt's auch das ein oder andere Mal, natürlich nur, um den wissbegierigen Schülern das zu Erlernende näherzubringen. Gerne wird als Lehrmaterial ein Assistent oder Auszubildender herangezogen, und der darf sich sogar glücklich schätzen, wenn er als Bonus vom AWF einen Tritt in den Allerwertesten verpasst bekommt. Alles nur im Dienste der hohen Kunst, des TaiJiQuan, versteht sich...

Wenn dann mal gar nix mehr geht, wenn es um's Verrecken einfach nicht in den Kopf des Schülers, oder eher, in dessen Gliedmassen, reinwill, wie eine Peitsche auszuführen ist, oder wie man ein Knie korrekt zu streifen hat, ja, dann bekommt man eben knallhart den Spiegel vorgehalten. Wir Schüler versammeln uns in ehrfürchtiger Haltung um den AWF, welcher nun in aller Ruhe und Genüsslichkeit nachstellt, wie wir uns mal wieder angestellt haben. Da wird dann keine Miene verzogen- versteinertes Gesichtsausdruck, starrer Blick, am Besten zum Boden, oder, wenn's mal wieder die Wolkenhände sind, auf die Hände fixiert. Und dann werden wir gnadenlos vorgeführt. Wir dürfen in den Spiegel gucken, und- wir sind verzückt! So hab' ich doch eben nicht wirklich geschaut, oder? Das war nicht ich, das mit dem einbrechendem Knie! Wirklich, ich würde doch nie sooo das Knie streifen....

Das Schlimmste dabei ist der hinterhältige Angriff des AWF auf unsere Lachmuskeln! Die Art und Weise, wie er uns imitiert, der Ausdruck seiner angeblichen Ungläubigkeit ob unseres Unvermögens- und dabei darf man sich doch mittlerweile schon ganz stolz zu den Fortgeschrittenen zählen- das hat eine solche Komik, die immer wieder ein herzliches Lachen in mir, in uns allen, hervorruft. Gerne setzt er seine Geheimwaffe auch beim Laufen der Form ein, quasi aus dem Hinterhalt. Ein heiter-ironisches 'und dabei lächeln' bekommt man an den Kopf geworfen, während man schweissgebadet wackelig- einbeinig zur gefürchteten Beinspirale ansetzt, und nun völlig die Balance verliert, weil einen das Lachen schüttelt.

Bei den Experimentellen Zen Künsten, einer durchaus ernstzunehmenden Angelegenheit, weil Pfad zur Bewusstheit und daher Abkürzung auf dem Wege zur Erkenntnis, bekommt man es dann eines Abends mit einer Tüte voller Kinderüberrungs-Figuren zu tun, die einem der AWF förmlich unter die Nase hält. Plastiksaurier und Spielzeugautos, bunt gemischt, bilden eine farbige Konstellation. Und ich muss mir den Bauch halten vor Lachen, während ich versuche, in eine zennige Gemütslage zurückzukehren, was mir aber angesichts dieser Situation einfach nicht gelingen mag....

Danke Dir von Herzen, Andreas, Du Zen-Meister, dass Du uns alle im gemeinsamen Lachen vereinst! Simone :-)